



Treffpunkt info Winter 2024

Care Arbeit - Sorge Arbeit SICHTBAR machen

Von Irene Huss

Care oder Sorge Arbeiten sind Tätigkeiten, ohne die unsere Gesellschaft nicht bestehen könnte. Gemeint sind damit Tätigkeiten des Sorgens und sich Kümmerns, Tätigkeiten wie Kinderbetreuung, Altenpflege, Arbeiten im Haushalt,... Zum Teil unbezahlt oder gering bezahlt.

In diesem Info wollen wir den Blick auf einen bestimmten Teil der Care Arbeit richten und diesen damit ein wenig sichtbar machen. 24 Stunden Betreuungskräfte sorgen sich um unsere Eltern oder Großeltern, machen möglich, dass diese im vertrauten Umfeld weiterhin wohnen können und geben der Familie Entlastung. Ca. 60.000 24 Stunden Betreuungskräfte arbeiten in Österreich. Sie leben immer wieder über Wochen getrennt von ihren Familien. Interviews mit Betreuerinnen geben einen Einblick in ihren Alltag und zeigen, was ihnen hilft und was schwer ist.

Daniela G.



Wie lange arbeitest Du schon als 24-Stunden-Betreuerin und woher kommst Du?

Daniela: Ich arbeite seit 2018 in Österreich als 24-Stunden-Betreuerin und habe eine Schule für Betreuer:innen

besucht. Ich komme aus Rumänien und habe früher dort in einer Konditorei gearbeitet.

Wie ist Deine Lebenssituation zuhause?

Daniela: Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter mit 25 und 29 Jahren. Beide studieren. Ohne meine Tätigkeit als Betreuerin könnten wir uns das Studium nicht leisten. Es ist nicht leicht immer wieder einige Wochen von zuhause weg zu sein. Der Haushalt bleibt auch hinten.

Wie gelingt es Dir, alles gut zu organisieren?

Daniela: Es ist manchmal sehr anstrengend, aber es gelingt, alles zu organisieren.

Was hilft Dir? Wer oder was unterstützt Dich?

Daniela: Der Kontakt zu meinen Kolleginnen, die ebenfalls in Braunau arbeiten, hilft mir sehr. Wir treffen uns in der Pause und schreiben über Whats App und Facebook. Außerdem habe ich durch das Handy die Möglichkeit, immer mit meiner Familie zuhause in Kontakt zu sein. Wir schreiben und reden über Whats App.

Wie sieht Weihnachten bei Dir aus?

Daniela: Heuer Weihnachten bin ich bei meiner Familie zuhause, aber das war nicht immer so.

Was sind die größten Herausforderungen, wenn man als 24-Stunden-Betreuerin arbeitet? Wie glaubst Du geht es anderen Betreuer:innen?

Daniela: Die Arbeit als 24-Stunden-Betreuerin ist

für viele sehr anstrengend. Oft auch psychisch belastend. Es kommt drauf an, wie viel Pflege die betreuten Personen brauchen. Manche Betreuerinnen haben es sehr schwer. Und das Problem ist, dass man von seiner Familie immer wieder für einige Wochen getrennt ist.

Eliza M.



Wie lange arbeitest Du schon als 24-Stunden-Betreuerin und woher kommst Du?

Eliza: Ich bin seit 2017 in Österreich als Betreuerin tätig und seit 2020 in Braunau. Ich komme aus Moldawien.

Meine Anreise hier nach Braunau dauert ca. 20 Stunden.

Wie ist Deine Lebenssituation zuhause?

Eliza: Ich bin verheiratet und habe eine 23-jährige Tochter und einen 29-jährigen Sohn. Beide studieren in Bukarest. Wenn ich nicht als Betreuerin arbeiten würde, dann könnten wir das Studium nicht finanzieren.

Wie gelingt es Dir, alles gut zu organisieren?

Eliza: Ich bin abwechselnd 5 Wochen zuhause und 5 Wochen hier in Braunau als Betreuerin tätig. Es ist teilweise anstrengend, weil zuhause immer viel Arbeit auf mich wartet. Insbesondere auch die Gartenarbeit. Trotzdem gelingt es mir, alles gut zu organisieren.

Was hilft Dir? Wer oder was unterstützt Dich?

Eliza: Für mich ist es sehr wichtig, dass ich ein Handy habe. Ich kann so immer mit meiner Familie (meistens per Whats App) in Kontakt sein. Das hilft mir sehr. Außerdem habe ich hier in Braunau Kontakt zu anderen Betreuerinnen. Die Freundschaft mit meinen Kolleginnen ist mir sehr wichtig. Wir machen gemeinsam Pause, gehen gemeinsam Kaffee trinken und sind auch über das Handy in Kontakt.

Wie sieht Weihnachten bei Dir aus?

Eliza: Ich kann heuer mit meiner Familie Weihnachten feiern. Das war aber nicht immer so. Ich konnte auch schon oft nicht an

Weihnachten zuhause sein, weil ich arbeiten musste.

Was sind die größten Herausforderungen, wenn man als 24-Stunden-Betreuerin arbeitet? Wie glaubst Du geht es anderen Betreuer:innen?

Eliza: Die Arbeit als 24-Stunden-Betreuerin ist für die Pension schlecht und die Arbeit in der Pflege kann sehr anstrengend sein - physisch und auch psychisch. Es hängt stark davon ab, welchen Platz man hat. Ich glaube, die größte Herausforderung ist, dass man von seiner Familie getrennt ist. Viele Betreuer:innen bekommen Depressionen und nehmen Medikamente ein.

Eva L.



Wie lange arbeitest Du schon als 24-Stunden-Betreuerin und woher kommst Du?

Eva: Ich arbeite seit 8 Jahren in der 24h-Betreuung, zu Beginn in Vöcklabruck, Salzburg und Neumarkt und seit 3 Jahren in Braunau.

Wie ist Deine Lebenssituation zuhause?

Eva: Ich bin geschieden und wohne alleine. Mein Sohn ist 40 Jahre alt und lebt derzeit in Dänemark. Meine Tochter ist 37 Jahre alt und wohnt 30 km von mir entfernt. Ich habe auch vier Enkelkinder. Wenn ich zuhause bin, dann sind sie oft bei mir. Früher hatte ich in Rumänien ein Lebensmittelgeschäft und habe sehr viel gearbeitet. Mein Wunsch war es, älteren Menschen zu helfen, daher habe ich mich entschieden, eine Ausbildung zur Pflegerin zu machen. Die Bezahlung ist in Rumänien schlecht, deshalb arbeite ich in Österreich.

Wie gelingt es Dir, alles gut zu organisieren?

Eva: Nachdem meine Kinder groß sind und ich alleine wohne, kann ich alles gut organisieren. Anstrengend ist aber immer die Fahrt hierher und wieder nach Hause. Ich bin abwechselnd zwei Monate hier und zwei Monate zuhause. Eine Fahrt dauert 20 Stunden.

Was hilft Dir? Wer oder was unterstützt Dich?

Eva: Wenn ich von meinem Betreuungsplatz wegkomme, dann treffe ich mich oft mit meinen

Kolleginnen und wir machen gemeinsam Pause. Immer geht das aber nicht. Mit meinem Handy kann ich mit meiner Familie telefonieren, besonders auch mit meinen Enkelkindern.

Wie sieht Weihnachten bei Dir aus?

Eva: Ich weiß noch nicht, ob ich Weihnachten hier oder zuhause bin.

Was sind die größten Herausforderungen, wenn man als 24-Stunden-Betreuerin arbeitet? Wie glaubst Du geht es anderen Betreuer:innen?

Eva: Die Fahrt ist anstrengend, sie dauert lang und es ist sehr eng im Bus. Wenn man noch kleinere Kinder hat, ist es immer schwierig, von der Familie getrennt zu sein.

Wenn man mit der betreuten Person gut auskommt bzw. man sehr beliebt ist und gut arbeitet, kann es sein, dass die Kollegin eifersüchtig oder neidisch ist und bei der Übergabe manche Informationen nicht weitergibt. Das habe ich schon erlebt.



Ökumenischer Bibelabend mit Jan Lange und Friederike Schneeberger um 19.30 Uhr im Jakob-Stüberl (Ev. Kirche) Theatergasse 11-13, 5280 Braunau

Mittwoch, 20. November 2024
Mittwoch, 18. Dezember 2024
Mittwoch, 12. Februar 2025
Mittwoch, 19. März 2025

Kontakt:

Mail: mensch-arbeit.braunau@dioezese-linz.at

facebook: Treffpunkt mensch & arbeit Braunau

Adresse: Salzburger Straße 20, 5280 Braunau; Telefon: 07722/65632

Irene Huss (Leitung): 0676 8776 3681; Susanne Lew: 0676 8776 5834;

Eva Frauenberger: 0676 8776 5830; Eva Maria Zimmer (Jugendleiterin) 0676 8776 3682

Das Betreuer:innencafé

Seit drei Jahren gibt es für die Betreuer:innen in Braunau die Möglichkeit, zu einem monatlich stattfindenden gemeinsamen Treffen zu kommen. Das Angebot wird vom Treffpunkt mensch & arbeit zusammen mit ehrenamtlichen Mit-arbeiter:innen organisiert.

Das Café findet immer am ersten Montag im Monat von 13:00 - 15:00 Uhr im Begegnungszentrum ZIMT der Stadtgemeinde Braunau statt.

Die Betreuungspersonen haben im Café die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und sich über verschiedene Themen und ihre Arbeit auszutauschen.

Nähere Informationen zum Betreuer:innencafé bei Susanne Lew, Mobil: 0676/8776/5834, susanne.lew@dioezese-linz.at

TERMINE

Frühstück, 8:30 Uhr bis 11 Uhr (freiwillige Spenden)

Mittwoch, 6. November 2024

Mittwoch, 4. Dezember 2024

Mittwoch, 8. Jänner 2025

Mittwoch, 5. Februar 2025

Mittwoch, 12. März 2025

(Frühstück anlässlich Weltfrauentag)

Nachmittagskaffee mit Friederike Schneeberger 13.00 - 16.00 Uhr (freiwillige Spenden)

Mittwoch, 20. November 2024

Mittwoch, 18. Dezember 2024

Mittwoch, 15. Jänner 2025

Mittwoch, 19. Februar 2025

Mittwoch, 19. März 2025

Impressum: Medieninhaber: Diözese Linz, Herrenstraße 19, 4020 Linz

Herausgeber: Treffpunkt mensch & arbeit Braunau - Salzburgerstraße 20, 5280 Braunau

Tel.: 07722/65632, E-Mail: mensch-arbeit.braunau@dioezese-linz.at, www.mensch-arbeit.at/braunau

Hersteller und Herstellungsort: kubdruck, Eglsee 9, 5270 Mauerkirchen

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: www.mensch-arbeit.at/offenlegung

Fotonachweis: Treffpunkt mensch & arbeit Braunau



Katholische Kirche
in Oberösterreich

EINLADUNG

MEGHÍVÓ

Jeweils Montag, 13-15 Uhr

4. NOVEMBER 2024

2. DEZEMBER 2024

13. JÄNNER 2025

3. FEBRUAR 2025

3. MÄRZ 2025

INVITATIE

ПОКАНА

POZVANIE

BETREUERINNENCAFE

Gemütliches Treffen für **24-Stunden-PersonenbetreuerInnen**
Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen - gemeinsam Pause machen

Im Braunauer
Begegnungszentrum ZIMT
Kaserngasse 2,
5280 Braunau am Inn

Teilnahme kostenlos. Ansprechperson für Fragen und Informationen: Susanne Lew Tel.-Nr.: 0676/8776 5834 oder
E-Mail an: mensch-arbeit.braunau@dioezese-linz.at

*Wir freuen uns auf gemütliche und informative Gespräche!
Așteptăm cu nerăbdare întâlnirea și discuțiile cu Dumneavoastră!
Tešíme sa na príjmené a informatívne rozhovory!
Örömmel várjuk a kellemes és informatív beszélgetéseket!
Ще се радваме на прятни и информативни разговори в уютна атмосфера!*

Die BetreuerInnencafés werden begleitet und unterstützt von



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

volkshilfe.



ROKI
Regionales Kompetenzzentrum
für Integration und Diversität



GEMEINSAM WEIHNACHTEN FEIERN

Wir möchten alle Menschen, die Weihnachten nicht allein feiern wollen, zu einem gemeinsamen Weihnachtsfest einladen.

Eine Kleinigkeit zu Essen und zu Trinken wird vorbereitet. Es können Geschichten ausgetauscht und Gesellschaftsspiele gespielt werden.

Egal ob alt oder jung, ihr seid sehr herzlich eingeladen!

Wann: 24. Dezember, 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wo: Treffpunkt mensch & arbeit Braunau, Salzburgerstraße 20, über dem Carla Geschäft (leider gibt es keinen Lift!)

Wir freuen uns auf euch und auf ein gemeinsames, besinnliches Weihnachtsfest!

Anmeldung und Infos unter: 0650 4902255

Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen!
(Die Weihnachtsfeier wird von Ehrenamtlichen organisiert und mit Spenden unterstützt.)

Die Botschaft von Weihnachten: Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.
Martin Luther King



*Wir wünschen gesegnete Weihnachten,
erholsame Feiertage und für 2025 Zuversicht
und alles Gute!*